

Politik und Recht im Kontext von Kleinstaatlichkeit, Monarchie und direkter Demokratie

4. Tagung der Themengruppe „Politik und Recht“ der Deutschen Vereinigung
für Politische Wissenschaft in Kooperation mit dem Liechtenstein-Institut
in Bendern (Liechtenstein) am 26./27. September 2014

Freitag, 26. September 2014

Liechtenstein-Institut, Seminarraum

14:45–15:00	Begrüßung	Sprecherteam DVPW-TG „Politik und Recht“, Wilfried Marxer (Liechtenstein-Institut)
	Einführung in das Tagungsthema	Sebastian Wolf (Universität Konstanz, Liechtenstein-Institut)
I. Liechtenstein		
15:00–15:35	Eigenständige Verfassungsdogmatik am Alpenrhein? Der Einfluss österreichischer und schweizerischer Staatsrechtslehre am Beispiel des Staatsgerichtshofes	Peter Bußjäger (Liechtenstein-Institut, Institut für Föderalismus Innsbruck, Staatsgerichtshof des Fürstentums Liechtenstein)
15:35–16:10	Die Regelung der Stellvertretung von Staatsoberhaupt, Parlaments- und Regierungsmitgliedern in Liechtenstein – ein anregendes Vorbild?	Patricia Schiess (Liechtenstein-Institut, Private Universität im Fürstentum Liechtenstein, Universität Zürich)
16:10–16:25	<i>Kaffeepause</i>	
16:25–17:00	Policy-Agenda-Setting des liechtensteinischen Fürsten im parlamentarischen Prozess. Einige Fallbeispiele	Roman Büsser (Liechtenstein-Institut, Universität Zürich)
17:00–17:35	Rechtserzeugung und -durchsetzung in Liechtenstein: eine Strukturanalyse anhand von QCA und Prozessanalyse	Sho Niikawa (FU Berlin) und Andreas Corcaci (TU Darmstadt)
17:35–18:10	Governance in small state legislatures. A theoretical framework and the case of Liechtenstein	Christian Frommelt (Liechtenstein-Institut, ETH Zürich) und Sebastian Wolf
18:10–18:20	<i>Erfrischungspause</i>	
II. Vergleichende Fallstudien zu Ländern in Europa		
18:20–18:55	The impact of the experience of neighboring countries on the evolution of the institutions of direct democracy in selected European microstates	Marcin Łukaszewski (Adam Mickiewicz Universität Posen)
18:55–19:30	Das Plebiszit – Eine verfassungstheoretische Büchse der Pandora vor allem für Kleinstaaten und die Staatsform der Monarchie als effektiver Schutz?	Ralf Ramin (TU Braunschweig)

09:00–09:45	<i>Arbeitsweise, Stand und Perspektiven der DVPW-Themengruppe „Politik und Recht“</i>	Sprecherteam DVPW-TG „Politik und Recht“
09:45–10:20	Andorra und San Marino: Zwei Kleinstaaten auf dem Weg zum europäischen Normalfall	Zoltán Tibor Pállinger (Andrássy Universität Budapest)
10:20–10:35	<i>Kaffeepause</i>	
III. Untersuchungen zu außereuropäischen Staaten und globale Analysen		
10:35–11:10	„Fundamental Orders, Royal Charter and Constitution of the Commonwealth“ – Die Kleinstaaten Neuenglands als Wiege der amerikanischen Bundesverfassung von 1787	Sebastian Dregger (KU Eichstätt-Ingolstadt)
11:10–11:45	Monarchy and democracy in small states: an ambiguous symbiosis	Wouter Veenendaal (Universität Leiden)
11:45–12:20	„Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“ – Recht und Politik in Bahrain und Katar	Annette Förster (RWTH Aachen)
12:20–12:50	<i>Mittagspause</i>	
12:50–13:25	Die rechtliche und politische Verfasstheit von <i>de facto</i> (Klein-)Staaten	Cindy Daase (Universität Konstanz)
13:25–14:00	(Unabhängige) Staatlichkeit? Kleinststaaten im globalen Kontext	Elisabeth Bunselmeyer und Anne Hoffmann (German Institute of Global and Area Studies Hamburg)

TAGUNGSORT

Liechtenstein-Institut
 Auf dem Kirchhügel
 St. Luziweg 2
 9487 Bendern
 Liechtenstein
 Tel. +423 373 30 22
 Fax +423 373 54 22
 info@liechtenstein-institut.li
 www.liechtenstein-institut.li

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
 Aus Platzgründen kann die Zahl der Teilnehmenden begrenzt werden.